



Europäischer Stationenweg

"Europäischer Stationenweg - Geschichten auf Reisen"

Das 500. Reformationsjubiläum wird ein mutiges Aufbruchzeichen für Kirche und Gesellschaft. Ab dem 31. Oktober 2016 werden Menschen aus Österreich, Europa und der Welt ein Jahr lang in Festgottesdiensten, Kirchentagen und Veranstaltungen dem 500. Jahrestag des Thesenanschlages durch Martin Luther gedenken.

Die internationale Dimension der Reformation spiegelt sich nicht zuletzt in den geplanten Großveranstaltungen wider. Am 3. November 2016 startet der „Europäische Stationenweg“ in Genf und knüpft ein Band zwischen europäischen Städten, die von der Reformation geprägt wurden. Über Mitteldeutschland mündet der „Europäische Stationenweg“ in die Weltausstellung Reformation „Tore der Freiheit“ in Lutherstadt Wittenberg (20. Mai bis 10. September 2017). Die Ausstellung, in der Kirchen, Organisationen, Initiativen und Künstler ihre Sicht auf die Reformation präsentieren, eröffnet am 20. Mai 2017.

In Graz fällt der Startschuss für das Jubiläumsjahr am 17. November 2016. An diesem Tag können Sie das "Geschichtenmobil" mit seinen steirischen Geschichten entdecken. Es macht am Freiheitsplatz Station. Weitere Stationen in Österreich sind Villach und Wien.

Programm Geschichtenmobil:

17. November 2016, 8 – 16 Uhr, 8010 Graz, Freiheitsplatz

- Geschichtenmobil
- Bibelweg „Reformier di“ – interaktive Stationen zum Reformationsjubiläum
- „Graz auf evangelisch“ Führungen mit den Tourist Guides rund um den Freiheitsplatz

Für das Geschichtenmobil bitten wir um Anmeldung bis zum 31.10.2016

M: suptur-stmk@evang.at

T: 0316/32 14 47

F: 0316/32 14 47 16

Programm Auftaktveranstaltung:

17. November 2016, 19 Uhr, 8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz 9, Heilandskirche

"Gegeneinander - Nebeneinander - Miteinander": Ökumene in der Steiermark

Eröffnungsveranstaltung zum Reformationsjubiläumsjahr 2017
Verleihung des Dekrets "Graz - city of reformation" durch den
Vorsitzenden der GEKE, Bischof Dr. Michael Bünker, an
Bürgermeister Siegfried Nagl
Trilogie zu Ökumene in der Steiermark mit prominenten Gästen wie
Landtagspräsidentin Dr. Bettina, Vollath, Bischofsvikar Dr. Heinrich
Schnuderl, Jörg-Martin Willnauer uva.

Weitere Infos:

Der "Europäische Stationenweg - Geschichten auf Reisen" wird vom Verein "Reformationsjubiläum 2017 e.V. (r2017)" in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund organisiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.r2017.org.

Zahlen und Fakten: Der Europäische Stationenweg verbindet 68 Stationen in 19 Ländern. Er startet am 3. November 2016 in Genf und endet am 20. Mai 2017 in Lutherstadt Wittenberg. Jeweils 36 Stunden lang wird Station gemacht.

Im Truck können die Geschichten aus den verschiedenen Stationen nacherlebt werden: als Video oder Audio, in Bildern und Texten. Die Geschichten wurden im Vorfeld von den Stationen eingereicht oder während der Tour von den r2017-Volunteers eingesammelt und medial aufbereitet. So können auch die Geschichten der Besucherinnen und Besucher vor Ort live aufgezeichnet und zu den kommenden Stationen mitgenommen werden. All das wird später auch in der „Weltausstellung Reformation – Tore der Freiheit“ in Lutherstadt Wittenberg zu sehen sein.

Der **Stationentruck** ist mit Zugmaschine 16,5 Meter lang, 4 Meter hoch und mehr als 2,5 Meter breit. Das „Geschichtenmobil“ kann an beiden Längsseiten noch einmal fast um die gesamte Breite ausgezogen werden, so dass er aufgebaut mit der nötigen Zugangstreppe auf eine Gesamtbreite von 9 Metern kommt. Insgesamt wiegt der Truck über 28 Tonnen.

500 Jahre
Reformation | **2017**